# GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2010

Seite 10:
Bistro KREATIV

Seite 17-19: Konfirmation Seite 22-23:

"Gottesdienst anders"







**IMPRESSUM** 

#### Redaktionskonferenz:

Pfr. Horst Martin Stancke, Sonja Leuthäusel

#### Gestaltung Titelblatt:

Renè Eichler

Beiträge für diese Ausgabe:

Pfr. Horst Martin Stancke, Kerstin Heumüller, Katja Reichel, Kerstin Zint, Kathrin Kolb, Steps to Heaven-Team

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth

Klaas, Udo

Thielmann, Christel

Eichler, Elfriede

Reich, Magdalene

(Langenaubacherstr.)

Enners, Thea

Rumpf, Brigitte

Thielmann, Emmi

Gail, Mathilde

Schumann, Rosel

Wagner, Renate

Heinz, Tabea

Thielmann, Christel

Henn, Anna

(Hüttenweg)

Heumüller, Kerstin

Austrägerinnen in Medenbach:

Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Theresa Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner, Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 810

Druck: Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf

Verantwortlich:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

Adresse Pfarrhaus: Erdbacherstr. 2, 35767 Breitscheid

Telefon: 02777-233, Fax-Nr. 02777-912957,

eMail: Kirche@ev-breitscheid.de



# μείζονα ταύτης άγάπην οὐδεὶς ἔχει, ἵνα τις τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θῆ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ.

Liebe Leserinnen und Leser,

was Sie hier als Überschrift in Griechisch geschrieben sehen, ist nichts anderes, als die Losung für den Monat März dieses Jahres.

Johannes hat diesen Teil seines Evangeliums einmal vor langer Zeit so niedergeschrieben, und bis heute ist er mitsamt der ganzen Bibel in viele verschiedene Sprachen übersetzt worden.

Ins Deutsche übertragen ist das Evangelium von der Liebe Gottes auch bis zu uns ins nördliche Europa gekommen. Und so gilt auch für uns dieser Vers in der jetzigen Passions- und Osterzeit:

"Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde."

Joh. 15,13

Mit diesem Vers wird uns gesagt, dass die Liebe Gottes nicht alleine bei wohlmeinenden Worten stehen geblieben ist. Sie sind zur Tat geworden, was froh und dankbar macht.

Ohne Zweifel sind die in Worte gefassten, die niedergeschriebenen und immer weitergereichten Worte Gottes mit allen Verheißungen an sich gut; sie sind tröstlich, stärkend, herausfordernd; sie machen uns klar, wer wir wirklich sind und wie gut Gott es mit uns meint.

Aber vielmehr bedeutet es doch, dass Gottes Worte in Jesus konkrete Gestalt angenommen haben; in Jesus, dem Christus, sind Gottes Worte Fleisch geworden.

Mit ihm legt Gott es unbedingt darauf an, uns für sich zu gewinnen; ganz gleich, wer wir sind. Für uns hat Jesus gelitten. Für uns ist er gestorben und für uns ist er auferstanden. – immer wieder hat das Menschen fasziniert und ihr Leben verändert.



Heutzutage gibt es also nicht alleine Gottes Wort, das in viele Sprachen übersetzt worden ist, sondern es gibt auch rund um den Erdball Menschen aller Hautfarben und Nationen, die dem auferstandenen Jesus "begegnet" sind und die seine Kraft kennen gelernt haben. Von seiner Liebe sind sie angezogen und berührt; sie bewegt ihr Leben.

Und weil das so ist, deshalb haben schon viele von ihnen diese Welt verändert. Christen tun das nach wie vor. Auch über die Zeit unseres Lebens hinaus wird es von Gott berührte und bewegte Christen geben, die diese Welt verändern; zum Guten, daran dürfen wir fest glauben. – Gott schenke uns, dass auch wir Christenmenschen sind, die durch sein Wort bewegt werden, Christenmenschen der Tat zu sein.

Mit herzlichen Grüßen und Gott befohlen,

Thr H.M. Stancke

## Die Liebe ändert alles

Der Pfeil schnellt durch die Luft und die liebende Frau wirft sich in die Flugbahn. Vor Entsetzen starr ruhen die Waffen. Ein unschuldiges Opfer, das war nicht vorgesehen bei dem Kampf. So oder so ähnlich läuft es in dramatischen Filmen oft ab.

Menschen greifen zum Schwert, haben den Finger am Abzug, treten oder schlagen zu, und einer geht dazwischen, setzt sein Leben aufs Spiel. Immer wieder siegt das Böse, und Menschen vernichten auf die eine oder andere Weise Leben.

Ebenfalls gibt es immer wieder Menschen, die nicht tatenlos zusehen und eingreifen ohne Rücksicht auf die eigene Person. Jesus hat das vorgemacht. Er hat sein Leben für andere gegeben. Gab es, gibt es wirklich keinen anderen Weg als ein solches Opfer? Wohl nicht, denn: "Das Sinnen und trachten des Menschen ist böse von Jugend

an", weiß die Bibel. Und der Alltag bestätigt das leider nur zu oft.

Jesus stirbt bis heute, weil Menschen einander Feind sind, weil wir den Finger am Abzug haben, direkt mit Waffen in den Händen und indirekt, wo Leben durch Armut, Hunger und Bösartigkeit bedroht ist.

Passionszeit – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen. Zu schnell verschieben sich nämlich die Wertvorstellungen.

Passionszeit – einer geht dazwischen und rettet mein Leben. Da kann ich doch nicht so tun, als sei alles in Ordnung. Das neu geschenkte Leben braucht nicht mehr in alten Bahnen zu verlaufen. Liebe verändert viel, Christi Liebe ändert alles.

Carmen Jäger





Herzliche Glückwünsche

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Gemeindegliedern die in der Zeit vom 01.03. - 31.05.2010 70 Jahre und älter werden

#### in Breitscheid

03.03.1926	Gertrud Kopka	Auf der Bitz 2	84 J.
04.03.1922	Anna Thielmann	Wilhelmstr. 9 7882	88 J.
05.03.1931	Käthe Küster	Auf der Bitz 2	79 J.
05.03.1930	Margarete Bechtum	Siegfriedstr. 1 7 27 3	80 J.
07.03.1927	Heinrich Wehnes	Auf der Bitz 2	83 J.
09.03.1929	Erika Rutekolk ⊰ऽ४	Finkenstr. 4	81 J. 🗸
10.03.1935	Inge Thomas	Flurstr. 11	75 J.
12.03.1940	Sieghard Klaas	Erdbacher Str. 5	70 J.
14.03.1926	Gertrud Petry	Wilhelmstr. 8 7814	84 J. 🤞
16.03.1929	Helga Hopf	Langenaubacher Str. 1	81 J.√
16.03.1935	Gerda Peuser	Rathausstr. 5	75 J.
17.03.1929	Else Scheld	Auf der Bitz 2	81 J.
18.03.1939	Hans Pudleiner	Am Südhang 15	71 J.
19.03.1921	Emmy Krüger	Flurstr. 16	89 J. 🧸
20.03.1921	Else Becker	Hüttenweg 21	89 J. 🗸
23.03.1928	Hilde Gerhardt	Kirchstr. 6	82 J. 🗸
26.03.1940	Manfred Lang	Schönbacher Str. 23	70 J.
26.03.1940	Otto Petry	Siedlungsstr. 4	70 J.

# Die Gemeinde gratuliert



•			
27.03.1938	Waldemar Mühlberger	Mühlenstr. 18	72 J.
29.03.1936	Helene Thielmann	Schönbacher Str. 27	74 J.
29.03.1929	Gertraud Höbel	Siedlungsstr. 9	81 J.
30.03.1937	Marianne Ströhmann	Siedlungsstr. 20	73 J.
April			
01.04.1933	Günter Becker	Rathausstr. 7	77 J.
01.04.1924	Heinrich Daub	Rathausstr. 12	86 J.
02.04.1940	Monika Kopp	Kirchstr. 10	70 J.
02.04.1935	Karl Heinz	Tannenweg 3	75 J.
03.04.1939	Emmi Thielmann	Gartenstr. 4	71 J.
06.04.1939	Gerdi Löber	Hohe Str. 3	71 J.
07.04.1939	Elisabeth Bechtum	Im Amerland 2	71 J.
07.04.1939	Renate Becker	Medenbacher Str. 7	71 J.
09.04.1920	Gretel Klaas	Fritz-Philippi-Str. 5	90 J.
09.04.1932	Ruth Petry	Kirchstr. 28	78 J.
18.04.1940	Irene Eichmann	Im Fildchen 1	70 J.
18.04.1921	Liesbeth Linke	Medenbacher Str. 14	89 J.
21.04.1926	Johanna Dressler	Erdbacher Str. 11	84 J.
28.04.1937	Helma Zeiler	Kirchstr. 24	73 J.
30.04.1937	Helene Schmelter	Schwarzer Weg 8	73 J.
Mai			
04.05.1934	Brunhilde Baumann	Auf der Bitz 2	76 J.
04.05.1922	Erna Klös	Hüttenweg 19	88 J.
06.05.1935	Klaus Hofmann	Westerwaldstr. 5	75 J.
09.05.1931	Ingeborg Zeiler	Wilhelmstr. 4	79 J.
11.05.1929	Jenni Fritsch	Langenaubacher Str. 8	81 J.
12.05.1936	Klaus Schreiner	Rathausstr. 13	74 J.



# Die Gemeinde gratuliert

13.05.1918	Karl Hisge	Siedlungsstr. 6 7808	92 J.
13.05.1934	Martin Thielmann	Gartenstr. 4	76 J.
15.05.1938	Dieter Elste	Tiergartenstr. 8	72 J.
15.05.1928	Edith Eichmann	Westerwaldstr. 9 (จ๋า	82 J.
16.05.1934	Gerda Leng	Im Fildchen 2	76 J.
20.05.1917	Anna Thielmann	Schönbacher Str. 16	93 J.
21.05.1940	Karl-Heinz Ritterbusch	Schwarzer Weg 12	70 J.
23.05.1938	Renate Kirchhoff	Rathausstr. 10	72 J.
24.05.1937	Martin Jungbecker	Am Südhang 18	73 J.
24.05.1922	llse Pfaff	Schönbacher Str. 11	88 J.
25.05.1936	Rudolf Thielmann	Tannenweg 2	74 J.
27.05.1934	Christel Thielmann	Langenaubacher Str. 14	76 J.
28.05.1925	Marie Käppele	Wilhelmstr. 11	85 J.
29.05.1934	Ursula Deubel	Im Pfaffenkäutchen 2	76 J.

## Medenbach





Marz			
02.03.1922	Margarete Neuroth- Petzold	Bornstr. 7	88 J.
11.03.1936	Herbert Diehl	Hauptstr. 73	74 J.
13.03.1928	Martha Walter	Bergstr. 10	82 J. 🍾
14.03.1940	Fred Georg	Friedhofstr. 5	70 J.
21.03.1934	Horst Dorsheimer	Nelkenstr. 13	76 J.
24.03.1932	Joachim Thomas	Herborner Weg 6	78 J.
26.03.1932	Paul Wagner	Hauptstr. 25	78 J.

# Die Gemeinde gratuliert



April			
04.04.1934	Hilde Wagner	Hauptstr. 25	76 J.
06.04.1918	Elise Seibel	Bornstr. 7	92 J.
12.04.1930	Elfriede Leisegang	Hauptstr. 33	80 J.
15.04.1937	Helga Weis	Hauptstr. 13	73 J.
25.04.1939	Selma Archinal	Rosenstr. 16	71 J.
26.04.1924	Lieselotte Trinkner	Bornstr. 7	86 J.
26.04.1940	Herbert Zint	Friedhofstr. 8	70 J.
Mai			
02.05.1927	Werner Piper	Bornstr. 7	83 J.
02.05.1922	Willi Gail	Bornstr. 7	88 J.
06.05.1937	Christel Dittmann	Am Eichert 10	73 J.
06.05.1937	Helmut Will	Bornstr. 7	73 J.
06.05.1937	Erika Herr	Herborner Weg 13	73 J.
07.05.1928	Maria Diehl	Hauptstr. 27	82 J.
11.05.1927	Elsbeth Moos	Hauptstr. 1	83 J.
13.05.1935	Anneliese Diehl	Hauptstr. 61	75 J.
19.05.1931	Willi Diehl	Hauptstr. 61	79 J.
23.05.1939	Maria Seelhof	Amselweg 6	71 J.





#### Es wurde getauft:



#### in Medenbach:

am 06.12.2009 <u>Emely Christiane Bauer</u>, Tochter von Magnus Bauer und Sabine, geb. Sauerbrunn

Yannik Schäl, Sohn von Sascha Herr und Gabriele Dagmar Schäl



Jesus Christus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Markus 10.14

#### Wirtrugen zu Grabe:

# Beerdigungen

#### In Breitscheid:

Florian Erhard Kolb

19 Jahre

16.01.2010

19.12.2009

Frwin Rammin

74 Jahre

06.02.2010

Karl Walter Beul

72 Jahre

Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,15-16a



**Das FRAUENBISTRO** ist ein Zweig der evangelischen Kirchengemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde in Medenbach und versteht sich als ein Angebot für alle Frauen, insbesondere in Medenbach.

Es lädt ein zum Treffpunkt, Austausch und gemeinsamen Aktivitäten in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre.

Unser 1. BISTRO-KREATIV in diesem Jahr soll am

Sonntag, den 21. März stattfinden.

Da möchten wir mal etwas ganz Anderes machen:

Wir werden nachmittags im DGH Medenbach ein Kaffeetrinken veranstalten und der Erlös soll für die Erdbebenopfer in Haiti gespendet werden.

# Hierzu sind ALLE ganz herzlich eingeladen!

Unter <u>www.frauenbistro.de</u> können die geplanten Termine eingesehen werden und es sind Bilder von vorangegangenen Treffen anzusehen.

AAAAAAAAAA



#### Kirchenkaffee

In Breitscheid:

04. März, 14.30 Uhr

In Medenbach:

11. März, 14.30 Uhr









21. März 2010, 9.30 Uhr in der ev. Kirche Breitscheid (mit Abendmahl)

## Taufsonntage



07. März 2010 06. Juni 2010

05. September 2010

05. Dezember 2010

Herzliche Einladung zum nächsten

# Gemeindetreff am 20. April 2010



um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid.

Nächster Termin: 15. Juni 2010





Wir laden ganz herzlich ein zum

# Ökumenischen Bibelabend am 17. März 2010

um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Breitscheid.



# Kirchenvorstandsitzungen

Freitag, 26. März (Breitscheid) Donnerstag, 22. April (Medenbach) Donnerstag, 20. Mai (Breitscheid)



## Hauskreistermine

25. März, 29. April, 27. Mai jeweils um 19.30 Uhr. Bei wem der Hauskreis stattfindet, wird jeweils im Gottesdienst abgekündigt.

#### Der FRAUENTREFF IN MEDENBACH

findet jeweils donnerstags um 19.30 im evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Termine werden im Gottesdienst bekannt gegeben!





#### Frauentreff Breitscheid

jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Bistro im Gemeindehaus 24.03.

Grenzen kennen lernen und akzeptieren **28.04**.

Ein Abend in der Kirche 19.05.

Liebe deinen Nächsten wie dich Selbst 30.06.

Überraschung



#### Mitarbeiterkreis in Medenbach

10. März 14. April 05. Mai 02. Juni jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

#### Mitarbeiterkreis in Breitscheid

18. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus



# Bitte schnellstmöglich anmelden, damit wir den Tag gut planen können!

Am 13. März 2010 findet von 9.00 - ca. 16.30 Uhr der Mitarbeitertag mit Herrn E. Kosiol im Gemeindehaus in Medenbach statt.





-leaven



... und wenn's Spaß macht, weitermachen!

Bist du 13 Jahre oder älter?

Hast du Spaß am Tanzen (Hip Hop / Pop )?

Bist du gerne mit anderen Leuten zusammen?

Dann bist DU herzlich zum Tanzen am Dienstag, den 13. April um 18:00 h ins Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Medenbach eingeladen! Da bekommst du weitere Info und einen Einblick, wie's bei uns so abläuft. Außerdem gibt es kleine Snacks ©. Gerne darfst du auch deine Freunde mitbringen.

Wir freuen uns auf Dich! Dein Steps to Heaven-Team Jana, Sarah, Anna-Lena, Bella und Sandra







## Gottesdienste über Ostern

#### ■ Gründonnerstag, 01.04. (Abendmahlsgottesdienst)

■ Medenbach:

17.00 Uhr

■ Breitscheid:

100

19.00 Uhr

#### ■ Karfreitag, 02.04.:

Breitscheid:

9.30 Uhr

Medenbach:

11.00 Uhr



#### Ostersonntag, 04.04.:







Medenbach:

11.00 Uhr





#### Ostermontag, 05.04.:

**Breitscheid:** 

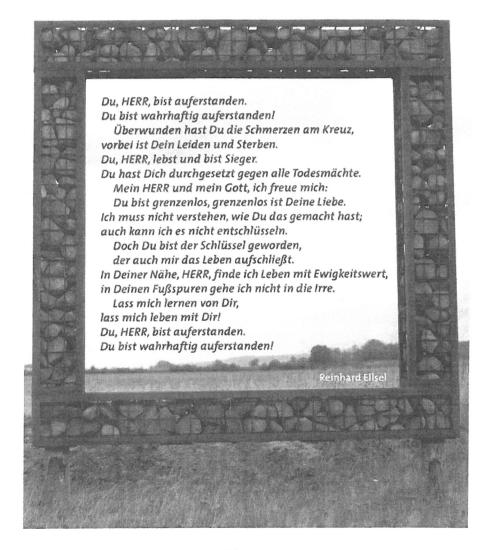
9.30 Uhr

Medenbach:

11.00 Uhr



# OSTER-PSALM







#### Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 25. April 2010

In Breitscheid: 9.30 Uhr

In Medenbach: 11.00 Uhr

#### Konfirmation am Sonntag, 02. Mai 2010, 10.00 Uhr in Medenbach

In Breitscheid findet ein normaler Gottesdienst mit Vertretung um 9.30 Uhr statt.

#### Konfirmation am Sonntag, 09. Mai 2010, 10.00 Uhr in Breitscheid

In Medenbach findet ein normaler Gottesdienst mit Vertretung um 11.00 Uhr statt.

Der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang (Jahrgang 1996/1997) beginnt am

Dienstag, 01.06.2010, um 16.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Breitscheid.

Ein Elternabend findet am

Dienstag, 25.05.2010, um 19.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Breitscheid statt.



# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

#### In Breitscheid:

Ansorge, Kevin

Bechtum, Nico

Bock, Laura Sophie

Göbel, Dominik

Gund, Lisa

Hast, Robin

Klaas, Angelo

Klaas, Fabiene

Klein, Max

Lamm, Lukas

Reichel, Franziska

Schmitt, Nils

Stancke, Philipp

Thomas, Louis

Winkel, Sophie

Hüttenweg 8

Gartenstr. 5

Schönbacher Str. 10

Erlenweg 16

Siedlungsstr. 5

Mühlenstr. 16

Kirchstr. 18

Hohe Str. 5

Medenbacher Str. 18

Kirchstr. 44

Finkenstr. 6

Ahornweg 16

Erdbacher Str. 2

Tiergartenstr. 6

Fritz-Philippi-Str. 9





#### In Medenbach:

Betz, Kaya

Kunz, Simon

Moos, Julia

Nell, Daniela

Petry, Sascha

Pioch, Lea

Wagner, Florian

Rosenstr. 18

Fasanenweg 14

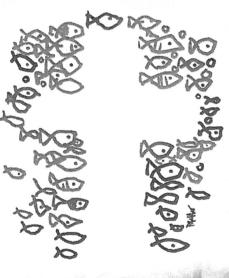
Fasanenweg 3

Bergstr. 5

Hauptstr. 8

Auf der Grub 14

Langenaubacher Weg 11





#### In Breitscheid:

Sonntag: 9.30 L	Jhr Gottesdienst
-----------------	------------------

10.20	Llhr	Gebetstreffen
19.30	unr	Gebeistreilen

19 KI LINE GEMEINGEREN DEGEN ZWEREL	19 30 Uhr	Gemeindetreff	(ieden zweiten
-------------------------------------	-----------	---------------	----------------

#### Donnerstag: 15.30 Uhr Frauenhilfe

19.30 Uhr	Hauskreis,	i. d.	Regel	jeden
-----------	------------	-------	-------	-------

#### letzten Donnerstag im Monat

#### Freitag: 15.00 Uhr Kinderkreis

#### 19.30 Uhr Männerkreis

#### (jeden 1. Freitag im Monat)







#### In Medenbach:

Sonntag: 11.00 Uhr Kindergottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst

Montag: 18.00 Uhr Mädchenjungschar

19.15 Uhr Gebetskreis

20.00 Uhr Gemischter Chor

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Teendance

Mittwoch: 14.30 Uhr Kinderkreis (jede 2. Woche)

17.00 Uhr Basketball Mädchen

18.00 Uhr Basketball Jungen 3 km

19.30 Uhr Mitarbeiterkreis

(jeden 1. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 19.30 Uhr Frauenkreis (2. Do. im Mo.)

Freitag: 19.30 Uhr Jugendkreis in Breitscheid





## "Gottesdienst anders"

Im letzten Jahr haben wir uns mit einigen Mitarbeitern und Pfarrer Stancke getroffen und uns Gedanken gemacht, "wie können wir den Gottesdienst ansprechender gestalten?".

Was nicht bedeuten soll, dass die bisherigen Gottesdienste uns nicht gefallen oder nicht angesprochen haben!

Wir wollen gerne missionarisch sein und "Kirchenferne" erreichen. Aber auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegen uns am Herzen.

Folgende Idee entstand: Einmal im Monat einen Gottesdienst anderer Art. Durch die sogenannten Themengottesdienste hoffen wir auf ein Wachstum unserer Gemeinde. Wir möchten Alt und Jung ansprechen und wünschen uns, dass das "Neue" von allen akzeptiert wird.

So, der erste Themengottesdienst fand am Sonntag, den 31. Januar 2010 zur gewohnten Uhrzeit um 9:30Uhr in der Breitscheider Kirche statt. Er stand unter dem Thema:

"DU HAST WORTE DES EWIGEN LEBENS."

Neue Lieder sind uns wichtig und da lag es nahe, dass der Ansing-Chor mit dabei war. Selbstverständlich gab es eine Lesung, Gebete, Predigt, Vater Unser und Segen wie in jedem Gottesdienst sonst auch. Auch eine Bildpräsentation per Beamer passend zum Thema wurde gezeigt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee, Tee und Gebäck in der Kirche. An den Stehtischen nutzten viele die Gelegenheit für ein nettes Gespräch. Es war eine echt schöne Gemeinschaft und tolle Atmosphäre.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!





Hier schon mal eine kleine Vorschau auf die nächsten beiden Themengottesdienste:

28.Februar: Das Musical Jona

28. März: Der Jugendkreis gestaltet den Gottesdienst -

mit dem Ansing-Chor

Es wäre schön, wenn Sie zu den Themengottesdiensten gezielt Nachbarn oder Freunde einladen würden.

"PREIST DEN HERRN, UND RUFT SEINEN NAMEN AUS, VERKÜNDET SEINE GROßEN TATEN ALLEN VÖLKERN!" PSALM 105.1

Kathrin Kolb

# Herzensbewegung

Die christliche Hoffnung ist keine blutleere Angelegenheit. Mit dem Verstand allein lässt sie sich nicht ausschöpfen.

Sie ist eine Bewegung des Herzens, die uns durchflutet, unseren Kopf und Verstand, unsere Hände und Füße.

Dem Herzen Gottes entspringt sie und fließt über von Herz zu Herz.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch April 2010: Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

Epheser 1,18



## BUCH - TIPP

Titel: Die Hütte

Autor: William Paul Young

Allen Phillips Mackenzie erlebt den Alptraum aller Eltern, seine jüngste Tochter verschwindet und fällt einem Gewaltverbrechen zum Opfer. Seitdem ist das Leben der *Mackenzies* nicht mehr das, was es einmal war. Die Frage nach dem "Warum" bleibt unbeantwortet. Dann bekommt Allen Mackenzie die

Chance, Gott zu treffen. Er nutzt sie und hofft auf eine

Antwort. Aber die Begegnung mit Gott fällt ganz anders aus, als er es erwartet hat.

Gott ist anders, als wir ihn uns vorstellen, er begegnet jedem Menschen auf die Art und Weise, wie er es braucht. Allen Mackenzie erlebt dies in seiner Begegnung mit Gott.

Mein persönliches Fazit zu diesem Buch ist:

Es ist eine ergreifende Liebesgeschichte zwischen Gott und uns Menschen.

Ein Buch, das noch lange innerlich mit mir gegangen ist und mir eine Ahnung von Gottes Macht und Größe gegeben hat.

Jedoch muss man stellenweise die Zwiegespräche zwischen Gott und Mackenzie noch einmal lesen, da es manchmal schwierig ist, sie beim ersten Lesen zu verstehen.

Katja Reichel





Kerstin Hack nimmt in diesem <u>wunderschönen</u> Bildband den Leser behutsam an die Hand. Inspiriert durch den Bestseller "Die Hütte", aber auch aus ihrer eigenen Erfahrung heraus gibt sie kurze Impulse, die zum Nachdenken und Innehalten einladen – und so dabei helfen, einen neuen Zugang zu Gott zu finden.

Fazit: Tolle Geschenkidee

Der weltweite Bestseller "Die Hütte" berührt unzählige Leser. Schließlich sehnen sich viele nach einer ähnlich intensiven Begegnung mit Gott, wie die Hauptfigur des Romans sie erlebt. Doch ist das überhaupt möglich? Und falls ja: Wie kann man ganz praktisch diesem faszinierenden Gott begegnen?



Die Autorin Kerstin Hack nimmt Sie mit auf die Reise zu ihrer ganz persönlichen "Hütten-Erfahrung" ...

Kerstin Heumüller

# **Passionszeit**

TOD UND AUFERSTEHUNG – GRABSTEINE VERWITTERN, VERSCHWINDEN, NAMEN WERDEN VERGESSEN. EWIGES LEBEN HEISST, BEI GOTT BIN ICH NICHT VERGESSEN.



#### Versteigerung für den guten Zweck!

Wir, die Stiftung FAMILIE LEBEN, unterstützen die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Evangelischen Dekanates Herborn seit 1997 finanziell. Sie können uns dabei helfen.



Stiftung
FAMILIE
LEBEN

Verwandeln Sie Ihre Schätze in Geldspenden zugunsten der Stiftung FAMILIE LEBEN.

Wenn Sie Wertgegenstände haben, geerbt oder selbst angeschafft, die nur noch in irgendwelchen Schubladen oder auf Dachböden schlummern, weil sich Ihr Geschmack oder Ihr Lebensstil verändert haben, oder wenn Sie Ihre Angelegenheiten ordnen oder einfach Ballast abwerfen wollen, können Sie solche Gegenstände über Socialbay zugunsten der Stiftung FAMILIE LEBEN versteigern. Die Sozial-Aktien-Gesellschaft (Projekt Socialbay) ist eine gemeinnützige AG, deren Ziel es ist, andere gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen und zu fördern. Alle anfallenden Arbeiten bei der Umwandlung von Sach- in Geldspenden werden von zuvor arbeitslosen, teilweise schwer behinderten Menschen übernommen, die so beschäftigt und qualifiziert werden.

Die Idee ist denkbar einfach. SocialBay übernimmt die anfallenden Versandkosten und eBay-Gebühren. Der Erlös der versteigerten Gegenstände wird von SocialBay automatisch an die vom Spender bestimmte gemeinnützige Einrichtung weitergeleitet. Wenn Sie dies zugunsten der Stiftung FAMILIE LEBEN tun, erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung über den an uns abgeführten Erlös. Fordern Sie einfach die kostenlosen Paketmarken bei SocialBay an: Über die Homepage: www.socialbay.de

Per E-Mail: sachspenden@sozial-ag.de per Telefon: (0521) 2996-321 per Fax: (0521) 2996-320

per Post: SocialBay, Meisenstr. 65 (Speicher II), 33607

Stiftung FAMILIE LEBEN www.stiftung-familie-leben.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche www.erziehungsberatungsstelle-herborn.de



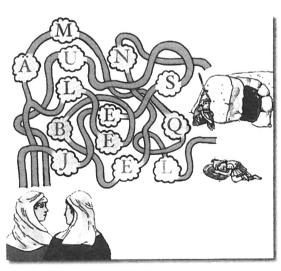
# Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das......(1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: "Das ist mein .... (4)". Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: "Das ist mein Blut." Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Cosungswort: NEUES





Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

N3831: TEBEN

N3831 S3N3N : bunson

#### **Evangelische Kirchengemeinde**

## **Breitscheid - Medenbach**

#### Kontakte:

#### Gemeindebüro

Tel. (02777) 233, Fax (02777) 912 957, Öffnungszeiten: dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr, freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr

#### **Evangelischer Kindergarten Breitscheid**

Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443 Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258

#### Übergemeindliche Anschriften:

#### Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn

Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg

Tel. (02771) 265 50

Internet: www.ejdh.de

Internet: www.diakonie-dillenburg-herborn.de

#### Ev. Jugend im Dekanat Herborn

Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286 Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601

#### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
e-Mail: beratungherborn@aol.com